

Amtliche Beherbergungsstatistik: Rekordjahr Nummer 9 für den Baden-Württemberg-Tourismus

23,3 Mio. Gästeankünfte und 57,2 Mio. Übernachtungen im Jahr 2019: Das sind die neuen Rekordzahlen für den Tourismus in Baden-Württemberg! Zum zehnten Mal in Folge konnte sowohl das Gäste- als auch das Übernachtungsaufkommen in Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten sowie auf Campingplätzen ab zehn Stellplätzen gesteigert werden. Im Vergleich zu 2018 besuchten Baden-Württemberg 3,8 Prozent mehr Gäste, die in Summe 4,2 Prozent mehr Übernachtungen generierten. Auch die durchschnittliche Verweildauer verlängerte sich auf nun 2,5 Tage. Mit diesen Werten ist der Tourismus in Baden-Württemberg erneut überdurchschnittlich gewachsen. Bundesweit nahmen im vergangenen Jahr die Gästezahlen um 3,2 Prozent und die Übernachtungszahlen um 3,7 Prozent zu.

Seit dem Jahr 2010 konnte jährlich die Anzahl der Gäste- und Übernachtungen gesteigert werden. Während sich die Gästezahlen in den letzten zehn Jahren um 45,0 Prozent verbesserten, erhöhten sich die Übernachtungen um mehr als ein Drittel (34,8 Prozent). Bezogen auf die Gästeankünfte ist das aktuelle Wachstum das beste Jahresergebnis seit dem Jahr 2015 und bei den Übernachtungen sogar seit 2012.

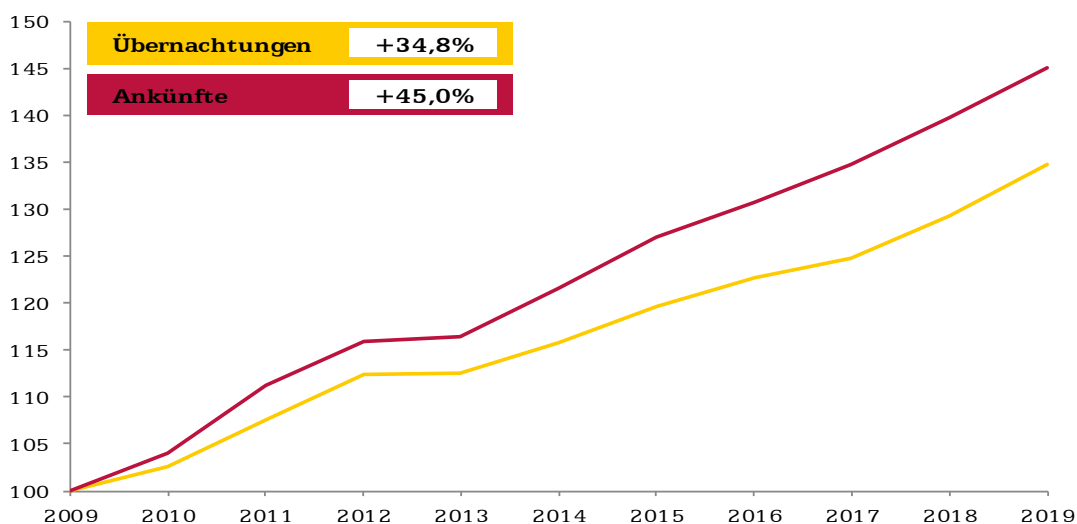


Abb. 1: Veränderung der Gäste- und Übernachtungszahlen in Baden-Württemberg im Zehnjahresvergleich (2009-2019). Indexdarstellung (2009=100). Quelle: Eigene Berechnung auf Basis: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg und Statistisches Landesamt.

Auch im Bundeslandvergleich zeigt sich die herausragende Bedeutung des Baden-Württemberg-Tourismus. Zwar konnten auch andere Bundesländer – allen voran die Stadtstaaten, die vom Boom im Städtetourismus profitieren – in den letzten zehn Jahren die Gäste- und Übernachtungszahlen überdurchschnittlich steigern, unter den Flächenbundesländern schafft es Baden-Württemberg jedoch, die vierthöchsten Steigerungsraten unter den Gäste- und Übernachtungszahlen zu erreichen.

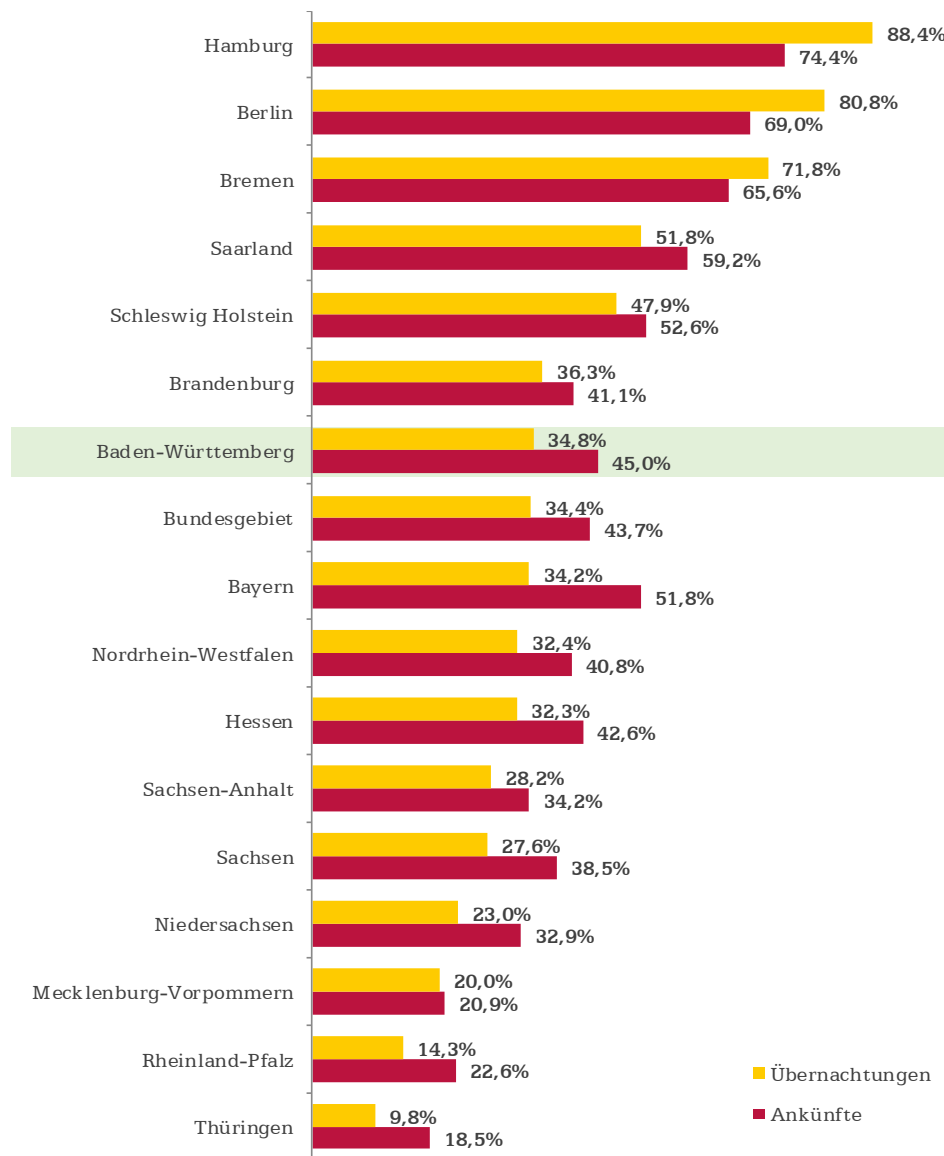


Abb. 2: Veränderung der Gäste- und Übernachtungszahlen der Bundesländer im Zehnjahresvergleich (2009-2019). Quelle: Eigene Berechnung auf Basis: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg und Statistisches Bundesamt.

Entwicklungen in den Quellmärkten

Sowohl im baden-württembergischen als auch im bundesdeutschen Tourismus waren die ausländischen Quellmärkte in den letzten Jahren oft der Wachstumstreiber. Im Jahr 2019 konnten jedoch erstmals seit 2016 wieder die Gäste- als auch die Übernachtungen aus dem Inland überdurchschnittlich gesteigert werden. Insgesamt verzeichnete Baden-Württemberg im vergangenen Jahr 17,8 Mio. inländische Gäste (+4,0 Prozent) und 44,9 Mio. Übernachtungen (+4,4 Prozent). Übernachtungen aus dem Inland machten demnach 79 Prozent der Übernachtungen aus (Vorjahr 78 Prozent). An dieser Größenordnung wird sich voraussichtlich auch in den nächsten Jahren nicht viel ändern.

Gleichwohl sind die Gäste- und Übernachtungszahlen aus den ausländischen Quellmärkten auch im Jahr 2019 erneut gestiegen. So wurden im vergangenen Jahr 5,4 Mio. ausländische Gäste (+3,0 Prozent) empfangen, die in Summe erstmals über 12,2 Mio. Übernachtungen (+3,3 Prozent) in Baden-Württemberg verbrachten. Die Schweiz dominiert dabei weiterhin deutlich die Top 10 der volumenstärksten Auslandsmärkte. Übernachtungen aus der Eidgenossenschaft machten knapp 23 Prozent aller Übernachtungen aus dem Ausland in Baden-Württemberg aus und konnten im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden (+6,9 Prozent).

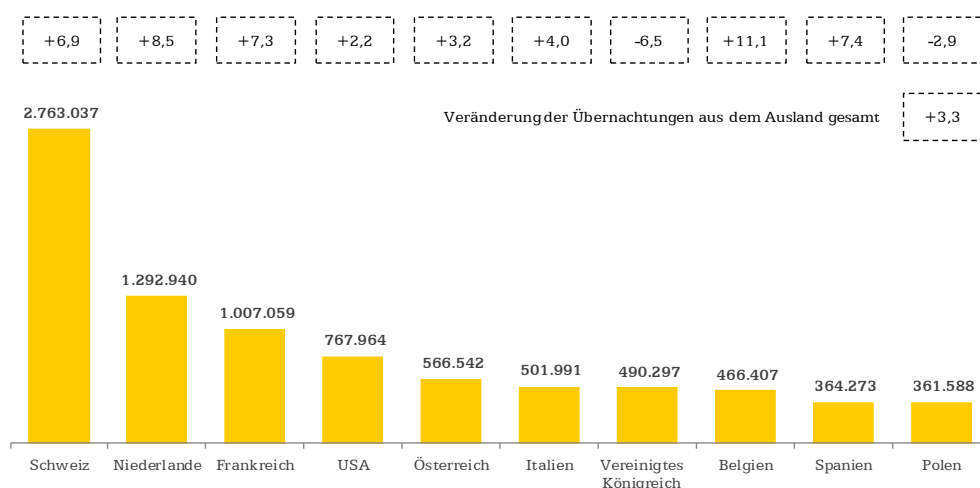


Abb. 3: Top 10 der übernachtungsstärksten ausländischen Quellmärkte im Jahr 2019 (absolut). Im Kasten: Veränderungsrate zum Vorjahr in Prozent. Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Aber auch Übernachtungen aus den anderen europäischen Nachbarländern verzeichnen überdurchschnittliche Wachstumsraten – allen voran Belgien (+11,1 Prozent) und die Niederlande (+8,5 Prozent).

Auffallend sind die Rückgänge im Überseemarkt: Übernachtungen aus dem wichtigsten Fernmarkt USA konnten zwar um 2,2 Prozent erhöht werden, liegen allerdings leicht unter dem Vergleichswert aus dem Jahr 2018 (2,4 Prozent). Bei den weiteren Märkten aus Übersee finden die Rückgänge zwar auf einem niedrigen absoluten Niveau statt, allerdings wurden sowohl aus China (inkl. Honkong) (-6,7 Prozent), den Arabischen Golfstaaten (-5,1 Prozent), Indien (-10,3 Prozent) sowie Japan (-0,9 Prozent) und Kanada (-0,3 Prozent) weniger Übernachtungen im Jahr 2019 gezählt. Erfreulich zeigt sich jedoch die bereits im letzten Jahr (siehe Link: <https://bw.tourismusnetzwerk.info/wp-content/uploads/2019/03/Mafonews-BW-Amtliche-Statistik.pdf>) thematisierte Entwicklung des spanischen Marktes: Mit mittlerweile über 170.000 Gästen und mehr als 360.000 Übernachtungen aus Spanien ist das Land auf der iberischen Halbinsel mittlerweile in den Top 10 der volumenstärksten Quellmärkte angekommen. Gäste- und Übernachtungszahlen konnten im Vergleich zum Vorjahr um 8,3 Prozent bzw. 7,4 Prozent deutlich gesteigert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Keine Teile des vorliegenden Newsletters dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Ihre Ansprechpartnerin	Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg Verena Albrecht Tel. 0711/2 38 58-51 v.albrecht@tourismus-bw.de
------------------------	---
